

Inhalt

Kunsthochschule beim Berliner Design-Festival
Tage der offenen Tür 2009 – Kunstausstellungen, Modenschau
Informationswochenende Kunsttherapie
Ausstellungen
Erfolge
Neuerscheinungen

KUNSTHOCHSCHULE BEIM BERLINER DESIGN-FESTIVAL

Design-Absolventen und -Studierende der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, „Youngsters“ auf dem Markt, werden sich auf einem Stand beim 7. International Design Festival Berlin (DMY, 3.-7. Juni 2009) präsentieren. Während in den vergangenen Jahren die Kunsthochschule Berlin-Weißensee meist mit einzelnen Beiträgen vielfach beteiligt war, präsentieren sich in diesem Jahr die Designfächer der Hochschule kompakt: Auf vier Monitoren können die Besucher Studierende und Absolventen der Fachgebiete Mode-Design, Textil- und Flächen-Design, Produkt-Design und Visuelle Kommunikation kennen lernen. In kurzen Interviews berichten sie über ihre Ausbildung und ihre aktuelle berufliche Praxis. Einige Studienprojekte vervollständigen den Ausstellungsstand. Letzterer ist Ergebnis eines interdisziplinären Projekts der Hochschule. Die Betreuer der Ausstellung sind die Professoren Zane Berzina (Textil- und Flächen-Design), Stefan Koppelkamm (Visuelle Kommunikation), Heike Selmer (Mode-Design) und Helmut Staubach (Produkt-Design).

DMY Youngsters, Arena Berlin, Eichenstraße 4, 12435 Berlin, 4.-6. Juni, 12-22 Uhr; 7. Juni 12-18 Uhr, Tagesticket für 8 Euro (ermäßigt 6 Euro).

Eröffnung: Mittwoch, 3. Juni, 20.00 Uhr, Arena Berlin, Eichenstraße 4, 12435 Berlin.

Weitere Informationen zum „7. International Design Festival Berlin“ unter <<http://dmy-berlin.com/cat/news/festival09/>>

TAGE DER OFFENEN TÜR 2009 – KUNSTAUSSTELLUNGEN, MODENSCHAU

Zu den Tagen der offenen Tür am Sonnabend, dem 11. und Sonntag, dem 12. Juli 2009, jeweils von 12.00-20.00 Uhr wird es neben der Präsentationen von Studien- und Diplomarbeiten an den Standorten der Kunsthochschule Berlin-Weißensee – Bühningstraße 20 und Oranienburger Straße 77 – weitere Ausstellungen an anderen Orten geben: Die Ausstellung der Diplomarbeiten aus der Bildhauerei wird im Projektraum 1, Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin, vom 5.-19. Juli zu sehen sein. Die Ausstellung der Malerei-Diplome wird im Projektraum 2, Adalbertstraße 9, 10997 Berlin im gleichen Zeitraum veranstaltet. Die Eröffnung beider Ausstellungen ist am Sonnabend, dem 4. Juli um 19.00 Uhr. Außerdem präsentieren die Meister-schüler der Malerei und Bildhauerei in den Uferhallen, Uferstraße 8-11, 13357 Berlin-Wedding, vom 10.-19. Juli. Eröffnung ist am Donnerstag, dem 9. Juli, um 19.00 Uhr.

Die Modenschau des Fachgebiets Mode-Design findet am Freitag, dem 3. Juli, um 19.00 (Pressevorführung) und um 22.00 Uhr im Rahmen der „Berliner Fashionweek“ statt. Näheres dazu in Kürze auf der Website <<http://www.kh-berlin.de>>

INFORMATIONSWOCHENENDE KUNSTTHERAPIE

Die Kunsthochschule Berlin-Weißensee und das Kolleg für Weiterbildung und Forschung gGmbH bieten Mitte Juni eine Informationsveranstaltung des Masterstudiengangs Kunsttherapie an. In der Seminarreihe „Die Kunsttherapie in Theorie und Praxis – eine Einführung“ haben Interessierte vom Freitag, dem 19. bis zum Sonntag, dem 21. Juni 2009, die Möglichkeit, einen Einblick in den seit April 2005 angebotenen Masterstudiengang Kunsttherapie zu erhalten. In Vorträgen, Workshops, Beispielen aus der klinischen Praxis und Elementen der Selbsterfahrung lernen die Teilnehmer die psychodynamisch orientierte Kunsttherapie kennen. Die Teilnahme an der Veranstaltung kostet 150,00 EUR. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb ist eine Anmeldung erforderlich.

Veranstaltungszeitraum: Fr 19., 18-21 Uhr; Sa 20., 10-18 Uhr;

So 21. Juni 2009, 10-14 Uhr

Ort: Seminarräume der Kunsttherapie Berlin, Schönstraße 90, 13086 Berlin

Hinweise zur Anmeldung sowie weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Kollegs unter <<http://www.kunsttherapie-berlin.de>>

Kunsthochschule Berlin-Weißensee, Kunsttherapie Berlin,

Schönstraße 90, 13086 Berlin; E-Mail: kontakt@kunsttherapie-berlin.de (nk)

AUSSTELLUNGEN

„TF – EXPERIMENTE“ IM FOYER DER KUNSTHOCHSCHULE

Mit einer Ausstellung von aktuellen Studien- und Projekt- bis zu Diplom- und Meister-schülerarbeiten stellt sich das Fachgebiet Textil- und Flächen-Design der Kunsthochschule Berlin-Weißensee jetzt im Foyer des Hauses vor. Unter dem Titel „TF – Experimente“ wird ein Querschnitt aus allen Studienphasen gezeigt. Beteiligt sind vor allem Studierende von Professor Tristan Pranyko, der die Ausstellung auch betreut.

Die Projekte, Arbeiten und Dokumentationen stammen von den Studierenden Sylvi Uhlmann, David Schober, Birte Haaken, Elisabeth Holzer, Charlotte Dachroth, Gregor Wedel, Mariko Takahashi, Christine Gehrke, Theresa Christiane Mientus, Yung-Shan Tsou, Ambra Brigazzi, Madeleine Eichhorn, Matthias Kebelmann, Miray Seramet und anderen.

TF – Experimente. Ausstellung im Foyer der Kunsthochschule Berlin-Weißensee

Dauer: 4.-26. Juni 2009, täglich 9.00-20.00 Uhr

Eröffnung am Mittwoch, dem 03. Juni 2009, um 17.00 Uhr

„HEY, DAS IST MEIN JOGHURT!“ – GASTSTUDENTEN STELLEN AUS

Austauschstudenten der Kunsthochschule Berlin-Weißensee zeigen vom 04. bis zum 16. Juni ihre Ausstellung „Hey, das ist mein Joghurt!“ in der WIR Gallery in Berlin-Friedrichshain. Die 21 Gaststudenten aus dem Ausland haben sich in ihren Arbeiten mit den absurden, lustigen aber auch manchmal schwierigen Situationen der Kommunikation in einem fremden Land, in einer fremden Sprache auseinander gesetzt. So ist eine Ausstellung entstanden, in der die Künstler in ihren jeweils eigenen Medien der Kunst oder des Designs, Sprache und Kommunikation hinterfragen und darstellen.

Ausstellung: „Hey, das ist mein Joghurt!“

Eröffnung: Do, 04. Juni 2009, 21.00 Uhr

Dauer: Fr, 05. bis So, 14. Juni 2009, Mo-Sa 14.00-20.00 Uhr

Ort: WIR Gallery, Boxhagener Straße 33, 12045 Berlin-Friedrichshain

Teilnehmer/innen: Kalle Ahonen (Finnland), Julia Balázs (Ungarn), Liam Crichton (Schottland), Mimosa Echard (Frankreich), Arianna Fantin (Italien), Valeria Gaitan (Guatemala), Kaja Gliwa (Polen), Saana Hellsten (Finnland), Rasmus Andreas Hungnes (Norwegen), Elitsa Kamenova (Bulgarien), Mari Kemppinen (Finnland), David Lamingnan Larsen (Norwegen & Nigeria), Ximena Matus (Guatemala), Laura Merz (Finnland), Marine Peixoto (Frankreich), Anne Holm Petersen (Dänemark), Sabine Priglinger (Österreich), Elizabeth Shuck (England), Marianna Trontsiou (Griechenland), Adrienn Veres (Ungarn), Giovanna Zanghellini (Italien).

AUSSTELLUNG „BÜHNE UND STRASSE“ IN ZEHDENICK

Der Bund der Szenografen und die Klosterscheune Zehdenick laden zu einer besonderen Präsentation aktueller Arbeiten von KünstlerInnen aus Mode, Theater und Fotografie sowie StudentInnen aus den Kostümkursen des 2. Studienjahres des Fachgebietes Bühnen- und Kostümbild der Kunsthochschule Berlin-Weißensee ein. Die Ausstellung „Bühne und Straße“ thematisiert die Konfrontation, Annäherung und gegenseitige Beeinflussung von Bühne/Kostüm auf der einen Seite und Straße/Mode auf der anderen. Die Besucher erwartet eine Ausstellung mit Kostümen, Skizzen, Puppen, Fotos, Figurinen und Videoinstallationen. Die Studierenden des Kurses von Prof. Heidi Brambach zeigen Figurinen und Zeichnungen, die Studierenden von Simone Wolter präsentieren zur Ausstellungseröffnung eine Kostüm-Schau als auch angefertigte Kostüme und Entwürfe, die im Kurs „Ein Schauspieler – zwei Rollen: Kostüme mit Rollenwechsel“ entstanden. Beide Gruppen haben ihre Konzepte anhand von Georges Feydeaus' Text „Floh im Ohr“ erarbeitet.

Ausstellungseröffnung: Sonntag, den 07. Juni 2009 um 16.00 Uhr.

Programm: Modenschau zur Ausstellung, Musik von Esra Dalifdan und Franz von Chossy aus Amsterdam, Kostümschau der Kunsthochschule Berlin-Weißensee.

Ausstellungsdauer: Sonntag, 07. Juni bis Sonntag, 12. Juli 2009, Mi-So und an Feiertagen von 13.00-18.00 Uhr. Ort: Klostergalerie Zehdenick in der Klosterscheune, Am Kloster, 16792 Zehdenick, <www.klosterscheune-zehdenick.de> (nk)

89PLAKATE – AUSSTELLUNG GESCHICHTSFORUM

Rund um die Neue Wache in Berlin-Mitte erregten vom Donnerstag bis zum Sonntag (28.- 31. Mai 2009) große Plakate die Aufmerksamkeit der Passanten. Im Rahmen der Veranstaltung „Geschichtsforum 1989|2009 – Europa zwischen Teilung und Aufbruch“ hatte das Grafikbüro „anschlaege.de“ über 30 deutsche und internationale Grafiker und Ateliers dazu eingeladen, anhand von Schlagwörtern wie Kapitalismus, Revolution, Solidarität, Heimat und Utopie Plakate für die Freiluftinstallation „89 Plakate“ zu entwickeln. Sie setzten sich mit der Zeit vor, während und nach dem Mauerfall auseinander. Dabei standen Folgen für und Auswirkungen auf unsere heutige Zeit, sowie der Bedeutungswandel von Worten und Bildern im Mittelpunkt der Interpretationen. Unter den ausgestellten Arbeiten sind unter anderem Plakate von Prof. Alex Jordan und Prof. Matthias Gubig.

Studierende des Fachgebiets Visuelle Kommunikation der Kunsthochschule hatten im Rahmen des Semesterprojekts „Mauerfall ... und danach?“, betreut von Prof. Alex Jordan und Prof. Nanne Meyer, in einem einwöchigen Workshop ebenfalls Plakate für die Ausstellung entwickelt. Vier dieser Arbeiten – von Eva Kretschmer, Mimosa Echard, Paula Kempel und Shiven Liu – wurden ausgewählt und waren Teil der Ausstellung. „Geschichtsforum 1989|2009“ war eine Veranstaltung der Bundeszentrale für politische Bildung, der Kulturstiftung des Bundes und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. (nk)

ERFOLGE

PREISE FÜR DESIGNARBEITEN IN TAIWAN

Die Studenten Isabelle Dechamps und Cecil Karges aus dem Fachgebiet Produkt-Design, die gerade aus Taiwan zurückgekommen sind, berichten von Erfolgen ihrer Tätigkeit an der dortigen National Cheng Kung University in Tainan. So hat Isabelle

Dechamps für ihren Entwurf eines Sitzes für behinderte Kinder den 1. Preis, den „Gold Award“, gewonnen. Der Sitz ist leicht und flexibel einsetzbar und ermöglicht es, auch Kinder, die ihren Körper nicht unter Kontrolle haben, in gesunder Körperhaltung und sicher zu transportieren. Cecil Karges bekam den 2. Preis für eine in Gruppenarbeit umgestaltete Wegwerf-Verpackung eines Lunchpaketes. Das Lunchpaket ist nicht nur im asiatischen Raum weit verbreitet. Um das Bewusstsein der Konsumenten für die Umweltverschmutzung durch Verpackungsmüll zu schärfen, hatte die Gruppe die umhüllende Pappe so konstruiert, dass sie nach dem Öffnen zu Besteck, Löffel und Chopsticks, umgebaut werden kann. Dadurch könnte man sich das ansonsten beigelegte Plastik-Besteck sparen. Zehn Tage arbeiteten die Studierenden in mit 60 Studierenden aus aller Welt international besetzten Workshops zu den Themen „Ethisches Design“ und „Smart and green Design“. Die Studienreise war im Rahmen des Austauschprogramms der Kunsthochschule mit der National Cheng Kung University finanziert worden. Begleiter war Till Mainz, Künstlerischer Mitarbeiter, Mentor Hartmut Ginnow-Merkert, Professor im Fachgebiet Produkt-Design.

WILHELM-LORCH-STIFTUNG VERGIBT PREISE AN ABSOLVENTEN

Die Wilhelm-Lorch-Stiftung unterstützt begabte Nachwuchskräfte aus allen Bereichen der Textilwirtschaft und zeichnete nun zwei Absolventen der Kunsthochschule Berlin-Weißensee aus. Hoai Huong Vo Ngoc, Absolventin aus dem Fachgebiet Mode-Design erhielt das mit 6.000 € dotierte Meisterschülerstipendium der Wilhelm-Lorch-Stiftung. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch fließende Linien und organische Formen aus. Der Absolvent Parsival Cserer, ebenfalls aus dem Fachgebiet Mode-Design, erhielt für seine Diplomarbeit „EGOVERSION, eine Idee vom ICH“ in der Kategorie „Kreation“ den mit 4.000 € dotierten Förderpreis der Wilhelm-Lorch-Stiftung. In seiner Arbeit stellte er eine Verbindung zwischen modischen und gesellschaftlichen Veränderungen und dem Trend zur Eigenvermarktung her und entwickelte daraus seine HAKA-Kollektion (Herrenoberbekleidung). Mehr unter <<http://www.wilhelm-lorch-stiftung.de/foerder/pages/2009/index.html>> (nk)

COLUMBUS ART FOUNDATION FÖRDERT STUDENTINNEN

Das Columbus-Förderprojekt zeigt zwei Ausstellungen mit Studentinnen der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Die ehemalige Malerei-Studentin der Kunsthochschule Julia Staszak ist eine der ersten beiden Absolventen des neuen Förderkonzepts der Columbus Art Foundation. Sie hatte 2006 neben Frank Bölter – Absolvent der Kunsthochschule Münster – den Zuspruch für die dreijährige Förderung erhalten. Die Förderung besteht aus einer Gruppenausstellung, der Vermittlung und Unterstützung der Columbus Art Foundation und der großen, jetzt anstehenden Solo-Ausstellung, nebst Katalog am Ende der Förderzeit. Ihre Ausstellung „Seid doch friedlich!“ ist noch bis zum 5. Juli 2009 in der „Spinnerei Leipzig“ zu sehen und ist der Höhepunkt der Förderung des Columbus-Förderprojekts. Eine weitere Studentin der Kunsthochschule, Lena Inken Schaefer aus dem Fachgebiet Malerei, ist in die aktuelle „shortlist“ der Förderer aufgenommen worden. Ihre Arbeiten werden, gemeinsam mit den Werken der neun weiteren Anwärter auf das Förderprojekt, auf der Gruppenausstellung „+10| 2009“ vom 11. September bis zum 1. November 2009 ebenfalls in der „Spinnerei Leipzig“ zu sehen sein.

Ausstellung: Julia Staszak „Seid doch friedlich!“

Ort: Columbus Art Foundation | Halle 14 / Spinnerei Leipzig

Ausstellung noch bis zum 5. Juli 2009, Do bis So 12–18 Uhr

Katalogpräsentation: Samstag, 20. Juni 2009

Weitere Informationen zu den Ausstellungen und dem Förderprojekt auf der Homepage <<http://www.c-af.de>> (nk)

NEUERSCHEINUNGEN

HANDBUCH FÜR EXISTENZGRÜNDER DER KULTURWIRTSCHAFT

„Kreative gründen anders!“ ist der Titel eines neu erschienen Buches, das sich an kreative Gründerinnen und Gründer, aber auch an Lehrende sowie Personen aus dem Finanzierungsbereich und der Wirtschaftsförderung wendet. Die Autoren schildern die Rahmenbedingungen für Gründungen in der Kreativwirtschaft in der Region Berlin/ Brandenburg, geben Tipps für innovative Finanzierungslösungen und erläutern aus betriebswirtschaftlicher Sicht die einzelnen Schritte für Unternehmensgründungen. Das Herzstück des Buches bilden Interviews mit zwölf Gründern und Gründerinnen. Unter Ihnen die Absolventen der Kunsthochschule: Die Bildhauer-Gruppe „fmsw“, die Kommunikationsdesigner „anschlaege.de“ und der Galerist Andreas Wendt. Sie geben Auskunft über ihre eigenen Erfahrungen in der Unternehmensgründung und bieten Informationen und Hinweise aus erster Hand.

Herausgeber des Bandes sind neben Prof. Dr. Helene Kleine und Klaus-P. Schulze, Prof. Dr. Herbert Grüner (Fachgebietssprecher Theorie und Geschichte an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee) sowie Prof. Dr. Dieter Puchta (Vorstandsvorsitzender der Investitionsbank Berlin und Hochschulratsmitglied der Kunsthochschule). Das Buch wurde auf einer Pressekonferenz, unter Anwesenheit von Prof. Dr. Johanna Wanka, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, dem Publikum vorgestellt. Es ist im Buchhandel zu erhalten.

Kreative gründen anders! Existenzgründungen in der Kulturwirtschaft. Ein Handbuch. Herausgeber: Prof. Dr. Herbert Grüner u.a. Bielefeld, transcript Verlag, 2009. ISBN 978-3-89942-981-7; Preis: 23,80 €
<<http://www.transcript-verlag.de> info@transcript-verlag.de> (nk)

„DAHEIM“

Zum Projekt „daheim“, das im Jahr 2005 von Wolfgang Krause mit Stefan Rummel, Peter Müller, Dieter Lutsch, Silvia Lorenz, Anja Gerecke und Olf Kreisel im Haus Ecke Oderberger Straße/Kastanienallee in Berlin-Prenzlauer Berg initiiert und unter anderem mit Studierenden aus fünf Fachgebieten der Kunsthochschule Berlin-Weißensee realisiert wurde, gibt es nun eine Publikation. Der 64 Seiten umfassende, von Wolfgang Krause herausgegebene Band „daheim“ versammelt die künstlerischen Beiträge der rund 60 aktiv beteiligten Künstler aus Berlin, München, Helsinki und Dresden. Die Idee war, ein heruntergekommenes, schon lange leer stehendes Haus, das umgeben von frisch renovierten Altbauten den „alten“ Prenzlauer Berg verkörperte, zu neuem Leben zu erwecken. Das Thema war „Kunst und Eigentum“. Die Aktivisten lebten und arbeiteten als Eigentümer und Untermieter mehrere Wochen in dem Haus. Wolfgang Krause war zu dieser Zeit Lehrbeauftragter, später Gastprofessor an der Kunsthochschule, über die auch der Kooperationsvertrag lief.

Daheim. Herausgegeben von Wolfgang Krause. Redaktion: Steffi Goldmann, Wolfgang Krause. Layout: Dirk Lebahn. 64 Seiten, extra verlag Berlin 2009. ISBN 978-3-938370-36-0, Preis 16.- Euro. In der Kunsthochschule, Pressestelle und zu den Tagen der offenen Tür ist die Publikation für den Verlagspreis von zehn Euro zu erhalten.

Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, senden Sie uns bitte eine Antwort-Mail mit dem Betreff „abbestellen“.

Impressum:

Kunsthochschule Berlin-Weißensee (KHB), Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Birgit Fleischmann, Mitarbeit: Nora Kronemeyer (nk), Bühringstraße 20, 13086 Berlin,
Tel. 030-47705-222, Fax: 030-47705-291, E-Mail: presse@kh-berlin.de